

Gemengeanbau von Saat-Platterbsen: Mischungspartner und Aussaatstärken

Moritz Reckling
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.



Saat-Platterbse (Cicerchia Tesoro della Terra) in Mischkultur mit Hartweizen (Prossimo)
Aussaatstärke: 95/25. Datum: 14.06.2023 (Bubolz/ZALF)

- Stützwirkung (= Anbausicherheit)
 - Standraumverteilung
 - Beerntbarkeit
- Ertragsstabilität
- Unkrautunterdrückung
- Welche Getreidepartner sind geeignet?
- Wann wird die Stütze zur Konkurrenz?



Saat-Platterbse in Mischkultur mit Triticale, 14.07.2022
(Reckling/ZALF)

2 Saat-Platterbsen Sorten



Cicerchia



Fischauer

Jahre 2023+2024

3 Aussaatstärke

(in % der Reinsaat)

- 80/40
- 95/25
- 110/10

2 Standorte

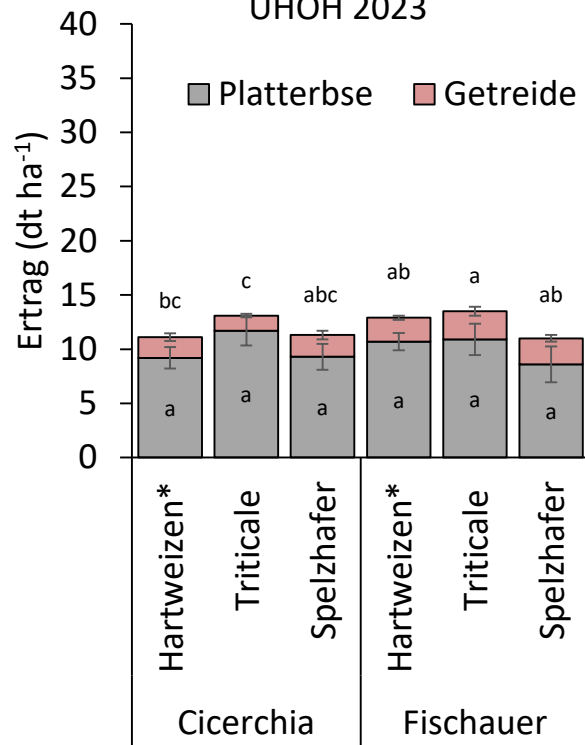


6 Mischungspartner

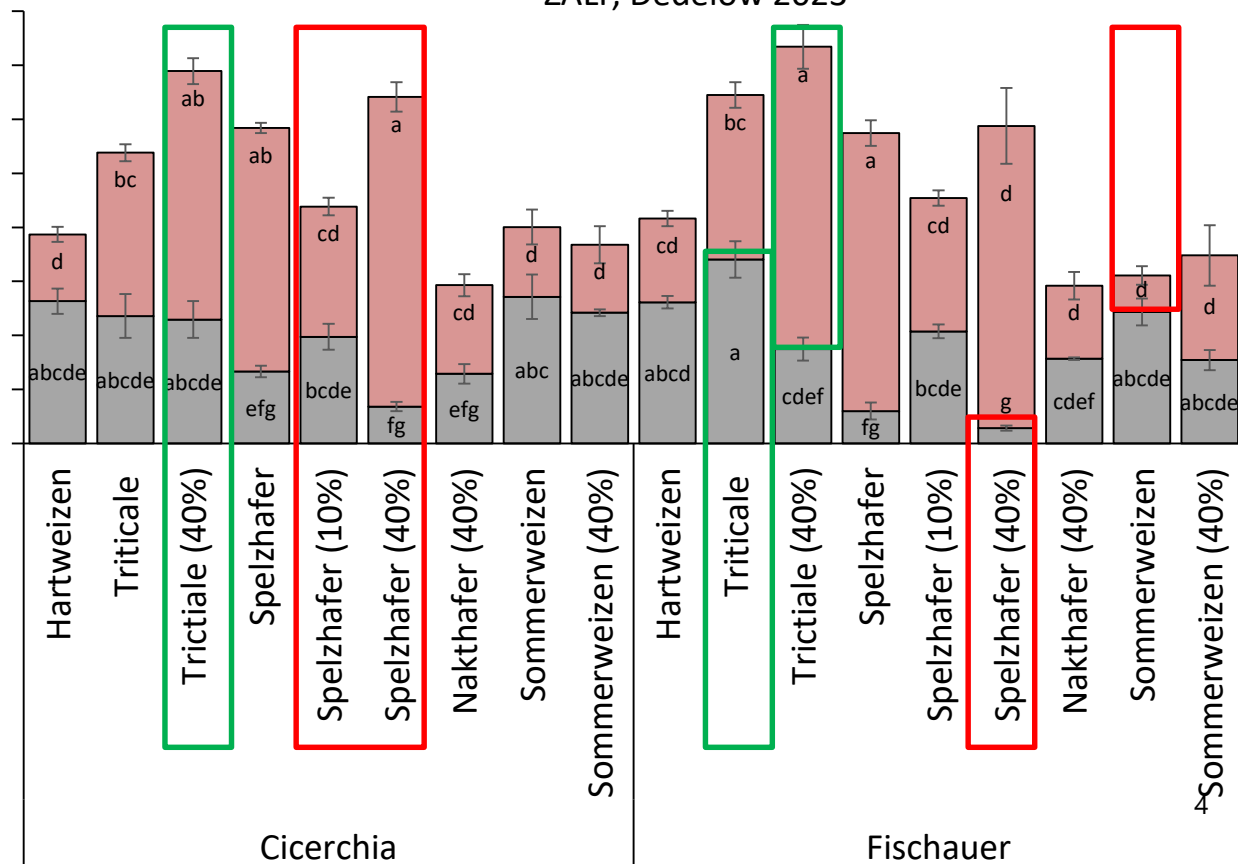
- Durumweizen= Inizio und Prossimo
- Hafer=Spelzhafer Lion und Nackthafer Patrik
- Sommerweizen=Diavel
- Triticale=Impetus

Ergebnisse 2023

UHOH 2023



ZALF, Dedelow 2023



Referenz Aussaatstärke 95/25

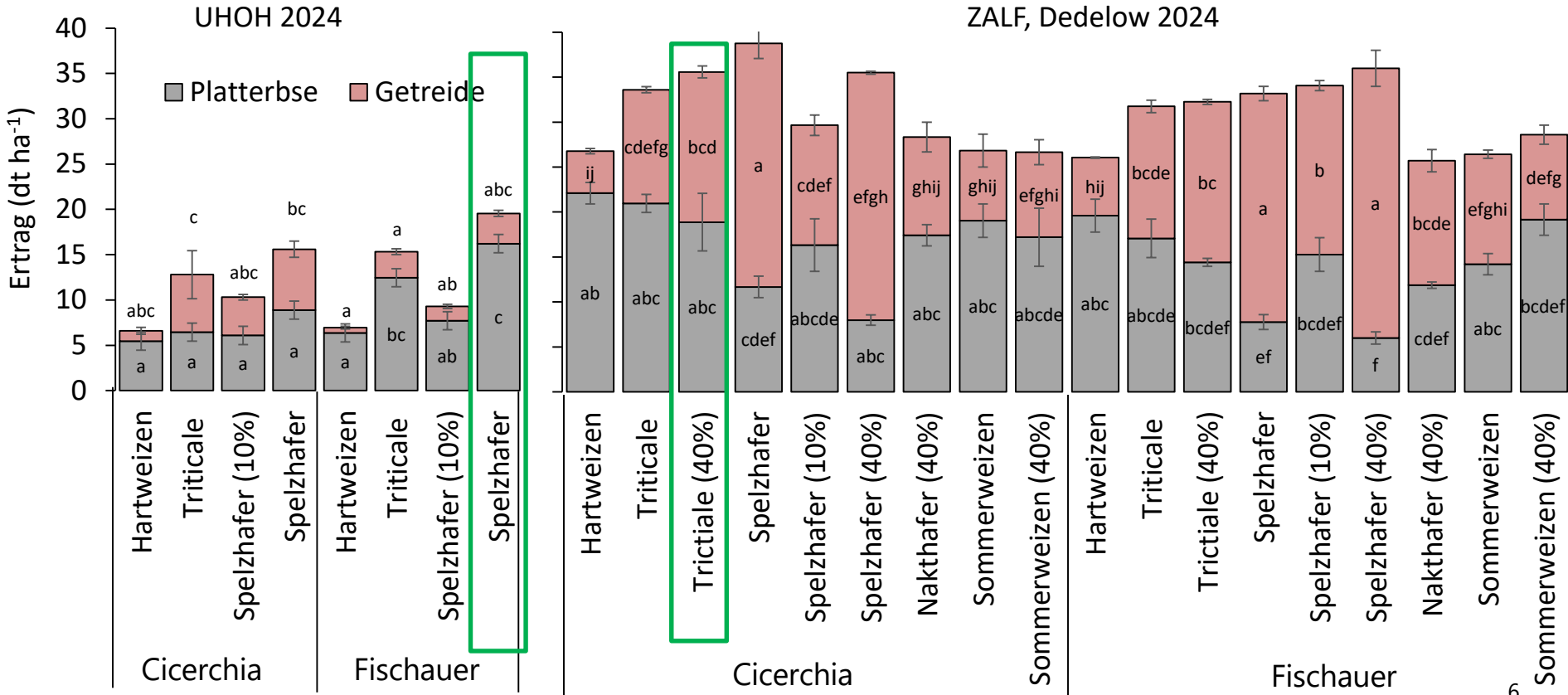


Saat-Platterbse in Mischkultur mit Triticale, 14.07.2022
(Reckling/ZALF)



Saat-Platterbse in Mischkultur mit Hafer, 14.07.2022
(Reckling/ZALF)

Ergebnisse 2024



- Misanbau sichert Ernte, 15-20 dt/ha Saat-Platterbse + 12-23 dt/ha Getreide
- Großer Einfluss vom Standort (Trockenheit und starke Niederschläge)
- Wahl des **Mischungspartners** + **Saatstärke** zentral
 - Schwachwüchsige Getreide fördern Platterbse
 - Wüchsige, dichte Getreidebestände reduzieren die Platterbse
 - **Triticale + Spelzhafer mit geringer Saatstärke guter Kompromiss**
- Sorten der Platterbse hatten keinen großen Einfluss
- In der Praxis weitere Stützfrüchte wie Leindotter möglich (Prinzipien ähnlich)
- Herausforderungen
 - Frühe Unkrautkonkurrenz bei der Etablierung
 - Konkurrenz mit der Partnerkultur
 - Synchrone Reife



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Dank an Tamara Lebrecht, Jessica Bubolz, Christine Boldischar und weiteren Partner für die gemeinsame Durchführung, Feldarbeit und Auswertung



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt: moritz.reckling@zalf.de